

## BA-WM II - Pol - Politologie

## BA-WM II - Pol - Political Science

---

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	BA-WM II - Pol
<b>Unique Identifier</b>	
<b>Module Leader(s)</b>	Prof. Dr. Schlüter-Knauer, Carsten (carsten.schlueter-knauer@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Schlüter-Knauer, Carsten (carsten.schlueter-knauer@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Wintersemester 2020/21
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	Yes

<b>Curricular relevance (according to examination regulations)</b>
Study Subject: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Module type: Wahlmodul Semester: 2, 3, 5
Study Subject: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (Regelstudienzeit 6 Semester) Module type: Wahlmodul Semester: 2, 3, 4
Study Subject: B.Sc. - WINF - Wirtschaftsinformatik (6 Sem.) Module type: Wahlmodul Semester: 4, 5

<b>Qualification outcome</b>
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Absolvent*innen  können Politik und ihre Abläufen anhand entscheidender Probleme verstehen.  sind in der Lage, methodisch begründet Stellung zu nehmen und politische Zusammenhänge zu erklären und diskutieren.  verstehen grundlegende politikwissenschaftliche Methoden, Konzepte und Theorien und deren Reichweite, Grenzen und Leistungen.

Absolvent\*innen

können Texte und Informationen zum Modulprogramm sammeln, bewerten und interpretieren und für Lösungsvorschläge von Problemen, z. B. wirtschaftspolitische Natur verwerten.

können mit Sekundär- und Primärliteratur differenziert umgehen,.

sind in der Lage, die Modulinhalte durch angeleitete und eigenständige Recherche zu vertiefen und insofern selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.

Absolvent\*innen

können in Impulsreferaten und mediengestützten Präsentationen ihre Arbeitsergebnisse vorstellen.

können sich Fachinhalte dafür gegebenenfalls auch in Gruppen erarbeiten.

können ihre Arbeitsergebnisse auch mit Laien diskutieren.

Absolvent\*innen

können ihre Selbststudienanteile verantwortlich und nachhaltig gestalten.

können ihre Rollen im privaten und beruflichen Leben reflektieren und bewusst einnehmen und ausfüllen.

## Content information

<b>Content</b>	<p>Grundlagenkenntnisse des politischen Wissens werden durch die Diskussion nationaler und internationaler politischer Herausforderungen politikwissenschaftlich vertieft. Das ist für Betriebswirte unabdingbar, denn wirtschaftliches Handeln und das Wirtschaftssystem überhaupt koexistieren mit gesellschaftlichen und politischen Systemanforderungen, die sich beeinflussen und nicht selten miteinander in Konflikt geraten. Ist der Staat nur ein Akteur neben anderen gesellschaftlichen Akteuren und was bedeutet das für das Verständnis von Politik?</p> <p>Was sind proportionale und funktionale Repräsentation und wie verhalten sie sich zueinander? Koexistieren systemische Steuerungsmodi wie Herrschaft und Geld wirklich mit ‚Verhandlung, Kommunikation und Vertrauen‘ (Leo Kissler)?</p> <p>Wir werden uns mit Public Governance beschäftigen, ebenfalls mit dem Regieren jenseits des Nationalstaats und in Mehrebenensystemen sowie mit internationalen Regimen, wie sie besonders - aber keineswegs nur - für die internationale Arbeitsteilung (vulgo Globalisierung) oder für die Umwelpolitik (z.B. das internationale Klimaschutzregime) kennzeichnend sind.</p> <p>Phänomene der Medialisierung oder – wie manche meinen – der Mediokratie (so Thomas Meyer) und Skandalisierungsmechanismen und -prozesse sollen gleichfalls thematisiert werden.</p> <p>Auch der Systemvergleich (vergleichende Regierungslehre oder Comparative Government) wird methodisch und beispielhaft behandelt, anhand des Struktur- und Funktionenvergleichs der politischen Systeme der USA und der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Gänzlich unverzichtbar ist aber – last but not least – zum Verständnis der Gegenwartsanalyse die Behandlung ausgewählter Klassiker des politischen Denkens.</p> <p>1. Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist Politik demokratisch, öffentlich und diskursiv oder was ‚ist‘ Politik?</li> <li>• Politisches System der Bundesrepublik Deutschland – Schwerpunkte:       <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzverfassung und Föderalismusreform; Ende oder Renaissance der Volksparteien; Public Governance, Lokalisierung des Verbandseinflusses oder Lobbykratie?</li> <li>• Vergleichende Regierungslehre: Methode und Beispiel (Bundesrepublik Deutschland – USA)</li> <li>• Klassiker des politischen Denkens in Auswahl (es folgen Vorschläge, aus denen bis zu 4 ausgewählt werden können - auch andere Autoren*innen könnten alternativ behandelt werden): Platon und der Diskurs über Eliten und Bevölkerung; Aristoteles, die kommunikative Dimension der Politik und die Relevanz der Mittelschicht; Machiavellis Discorsi und Principe als Begründung säkularer Politikwissenschaft; vertragstheoretische Konzepte der Neuzeit und Moderne, Thomas Hobbes, John Locke, John Rawls ...)</li> <li>• Regieren im Mehrebenensystem (Multilevel Governance, EU) und jenseits des Nationalstaats (Michael Zürn), Internationale Regime</li> </ul> </li> </ul> <p>2. Ist die Demokratie zukunftsfähig?</p> <p>Themen für Problemanalysen könnten z.B. sein (denn auch andere Themen können eingeführt werden, insgesamt aber sind maximal 4 Themen möglich):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratische Entscheidungsfindung und gesellschaftliche Beschleunigung: ist demokratische Politik zu langsam?</li> <li>• Ist Deutschland auf dem Weg zur ‚Rentner-Demokratie‘? (Bergmann/Konzelmann/Rattinger 2012)</li> </ul>
----------------	--

<b>Literature</b>	<p>Als Grundlagenlektüre:</p> <p>1) Thomas Meyer: Was ist Politik? Wiesbaden 32010</p> <p>2) Hans-Joachim Lauth/Christian Wagner (Hg.): Politikwissenschaft, Paderborn 8 2016          oder          Manfred G. Schmidt/Frieder Wolf/Stefan Wurster (Hgg.): Studienbuch Politik-wissenschaft, Wiesbaden 2013          oder          Herfried Münkler (Hg.): Politikwissenschaft, Reinbek 2003</p> <p>3) Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 92015          oder          Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden 122017          oder          Manfred G. Schmidt: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 2016 [erhältlich über die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)]</p> <p>Lohnenswert wäre außerdem noch:</p> <p>Otfried Höffe: Ist die Demokratie zukunftsfähig? Über moderne Politik, München 2009</p> <p>Gezielte Verweise auf die jeweils einschlägige Fachliteratur werden je nach Thema zur Vorbereitung der Impulsreferate erteilt und auch den anderen Veranstaltungsteilnehmer*innen als Vertiefungsmöglichkeit rechtzeitig zur Verfügung gestellt.</p>
-------------------	--

**Teaching formats of the courses**

Teaching format	SWS
Seminar	4

**Workload**

Number of SWS	4 SWS
Credits	5,00 Credits
Contact hours	48 Hours
Self study	102 Hours

**Module Examination**

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	None
<b>BA-WM II - Pol - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Duration: 120 Minutes Weighting: 50% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>BA-WM II - Pol - Präsentation</b>	Method of Examination: Präsentation Duration: 30 Minutes Weighting: 50% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	<p>Fokussierende Kurz- bzw. Impulsreferate sollen Raum lassen für weiterführende Diskussionen. Das Modul ist außerdem grundsätzlich offen für die Behandlung zusätzlicher Themen aus dem Kreis der Teilnehmenden. Deshalb ist die Themenliste als variabel zu verstehen und kann auch den Bedürfnissen der Seminarteilnehmer*innen aktuell angepasst werden</p>